



Die Zukunft der Raumfahrt leuchtet hell für Frankreich: Die Astronautin Sophie Adenot wird die erste aus der neuen Generation europäischer Astronauten sein, die zur Internationalen Raumstation (ISS) fliegt. Der Start ist für das Frühjahr 2026 geplant.

Der große Schritt ins All

Am Mittwoch, dem 2. Mai, verkündete die Europäische Weltraumorganisation (ESA), dass Sophie Adenot ihr Ticket ins All erhalten hat. Dieser aufregende Flug wird sie gemeinsam mit einem belgischen Astronauten zur ISS bringen. „Diese Ankündigung kam sehr schnell, wie eine Überraschung. Ich bin begeistert und fühle mich sehr geehrt“, sagte Adenot freudig. Nur einen Monat nach dem Abschluss ihrer Ausbildung als Astronautin wird sie die zweite französische Frau sein, die ins All reist.

Intensive Vorbereitung

Präsident Emmanuel Macron gratulierte der ehemaligen Pilotin der Luftwaffe und drückte seine Freude und seinen Stolz aus: „Glücklich für sie und stolz für Frankreich“, schrieb er. Jetzt beginnt eine intensive Vorbereitungszeit für Sophie Adenot. Fats zwei Jahre lang wird sie hauptsächlich in Pools trainieren, um die 15.000 notwendigen Handgriffe zu beherrschen, die sie auf ihrem Weg zu den Sternen können muss.

Der Weg zur Raumfahrt

Adenots Weg zur Raumfahrt ist beeindruckend. Als erfahrene Pilotin der französischen Luftwaffe hat sie bereits bewiesen, dass sie in extremen Situationen bestehen kann. Diese Fähigkeiten werden ihr auf der ISS zugutekommen, wo Teamarbeit, Präzision und schnelle Entscheidungsfindung unerlässlich sind.

Aber warum gerade in Pools trainieren? Die Schwerelosigkeit im All kann am besten in Unterwasserumgebungen simuliert werden. Hier wird Adenot lernen, wie man sich in einer Umgebung ohne Schwerkraft bewegt und arbeitet – eine kritische Fähigkeit für alle Astronauten.

Ein Vorbild für zukünftige Generationen

Sophie Adenot tritt in die Fußstapfen von Claudie Haigneré, der ersten französischen Frau im All. Ihr bevorstehender Flug zur ISS wird nicht nur Frankreich stolz machen, sondern auch junge Frauen weltweit inspirieren. In einer Branche, die traditionell von Männern dominiert



wird, zeigen Frauen wie Adenot, dass es keine Grenzen gibt, wenn es um Mut und Entschlossenheit geht.

Ein historischer Moment

Der geplante Flug im Frühjahr 2026 wird ein bedeutender Moment in der Geschichte der französischen Raumfahrt sein. Es ist eine Anerkennung der Fähigkeiten und des Engagements von Sophie Adenot und ein Beweis für die fortschrittlichen Programme der ESA. Für Frankreich bedeutet es auch einen weiteren Schritt nach vorn in der internationalen Raumfahrtgemeinschaft.

Ihr Abenteuer wird sicherlich viele junge Menschen ermutigen, ihre Träume zu verfolgen – egal wie weit sie entfernt erscheinen mögen.

Wenn Sophie Adenot 2026 zu der ISS fliegen wird, wird sie nicht nur als Astronautin, sondern auch als Symbol für Fortschritt, Entschlossenheit und den menschlichen Geist der Entdeckung gefeiert werden. Ein echtes Vorbild und bereit, die Sterne zu erobern.